

**Resolution
der CSU-Landtagsfraktion
vom 31. Januar 2024**

**„In Bayern leben, heißt besser leben – in den
Städten und auf dem Land“**



1 Gleichwertige Lebensbedingungen und Arbeitsverhältnisse in Stadt und Land im Sinne
2 einer auch räumlichen Gerechtigkeit sind gleichermaßen Ziel der Bayerischen Verfas-
3 sungsung wie auch unserer politischen Arbeit. Der ländliche Raum hat für uns obersten
4 Stellenwert. Daher haben wir schon vor einigen Jahren auch die Enquete-Kommission
5 „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ mitinitiiert, die viele Impulse gege-
6 ben hat. Der Erfolg unserer intensiven Arbeit gibt uns Recht: Das Leben auf dem Land
7 in Bayern gewinnt immer weiter an Attraktivität. Der ländliche Raum mit seinen einzig-
8 artigen Kulturlandschaften, Märkten und Dörfern ist Wohn- und Lebensort von mehr
9 als jeder zweiten Bayerin und jedem zweiten Bayern. In sämtlichen Regierungsbezir-
10 ken steigen die Einwohnerzahlen stetig.

11 Die wirtschaftliche Entwicklung des ländlichen Raums gleicht sich weiter an die Städte
12 an. Die Wirtschaftskraft von Stadt und Land unterscheidet sich immer weniger. Seit
13 2011 stieg das Bruttoinlandsprodukt im ländlichen Raum um mehr als ein Drittel. Die
14 Unterschiede auf dem Arbeitsmarkt sind so gering wie nie zuvor. Das sind gute Per-
15 spektiven insbesondere für junge Menschen.

16 Unser starker Mittelstand mit seinen Familienunternehmen und innovativen Hand-
17 werksbetrieben schafft mit Abstand die meisten Arbeits- und Ausbildungsplätze, und
18 ist gerade auf dem Land der maßgebliche Wirtschaftsmotor. Das Handwerk sorgt für
19 Lebensqualität, es schafft soziale Sicherheit und eröffnet Chancen im ganzen Land.

20 In Bayern verfügen mehr als 99 Prozent aller Haushalte über schnelles Internet. Die
21 Versorgung mit schnellem Internet ist der Schlüssel für gleichwertige Entwicklungs-
22 chancen in Stadt und Land. Wir haben deshalb bereits in der Vergangenheit ganz be-
23 wusst die ländlichen Regionen besonders gefördert, bei denen der Ausbau für die
24 Netzbetreiber nicht wirtschaftlich ist, und damit eine gute flächendeckende Basisver-
25 sorgung erreicht. Seit 2020 führen wir diese erfolgreiche Förderung fort, mit dem Ziel
26 in allen Regionen Gigabitbandbreiten zu erreichen.

27 Trotz sinkender Steuereinnahmen im Staatshaushalt sorgen wir dafür, dass die Kom-
28 munen finanziell auf eigenen Beinen stehen können. Allein 2023 haben wir in unsere
29 Kommunen mehr als 20 Milliarden Euro aus dem Staatshaushalt investiert. Das war
30 mehr als jeder vierte Euro!

31 Im ländlichen Raum wird das Auto auch künftig für die Menschen das wichtigste Ver-
32 kehrsmittel sein. Wir setzen deshalb auf die Stärken aller Verkehrsträger und spielen
33 nicht den einen gegen den anderen aus.

34 Mit ihrer täglichen Arbeit erwirtschaften die Land- und Forstwirte, Almbauern, Fischer,
35 Gärtner, Imker, Jäger, Hoteliers, Gastronomen, Teichwirte, Waldbauern und Winzer
36 einen erheblichen Teil der Wertschöpfung im ländlichen Raum und legen die Grundla-
37 gen für unsere Ernährung, Rohstoffe sowie unseren Wohlstand. Gleichzeitig geben sie

38 dem Land ein Gesicht, indem sie die Kulturlandschaft prägen. Im engen Schulter-
 39 schluss mit ihnen wollen wir die gesamte Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft in
 40 Bayern in eine erfolgreiche Zukunft führen. Dafür haben wir mit dem Bayerischen Bau-
 41 ernverband einen Zukunftsvertrag geschlossen. Er ist ein starkes Bekenntnis für un-
 42 sere bäuerliche Landwirtschaft und unseren eigenen bayerischen Weg in der Agrar-
 43 politik.

44 Bayern ist aufgrund seiner Naturschönheiten und der vielfältigen Landschaft Touris-
 45 musregion Nummer eins in Deutschland. Das soll auch so bleiben. Wir wollen den
 46 Tourismus weiterentwickeln und dabei moderne, attraktive Angebote mit der Verant-
 47 wortung für unsere Heimat in Einklang bringen. Für Gäste wie Einheimische gleicher-
 48 maßen attraktiv sind die vielfältigen kulturellen Angebote und unsere bayerische Wirts-
 49 hauskultur, die wir erhalten und schützen wollen.

50 Bayern ist das Land der Heimatenergie. Wie aus den Zahlen der Bundesnetzagentur
 51 hervorgeht, wurde der Ausbau der erneuerbaren Energien 2023 in keinem anderen
 52 Bundesland so stark vorangetrieben wie bei uns in Bayern. Das ist für uns Betätigung
 53 und Ansporn zugleich.

54 In Bayern leben, heißt gesünder leben. Dabei ist uns eine flächendeckende medizini-
 55 sche und pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau besonders wichtig. Landarzt-
 56 prämie, Landarzt- und perspektivisch Facharztquote im Medizinstudium und das Sti-
 57 pendienprogramm für Medizinstudierende bieten wichtige Anreize, qualifiziertes ärztli-
 58 ches Personal für den ländlichen Raum zu gewinnen. Und wir werden alles dafür tun,
 59 um angesichts der geplanten Krankenhausreform des Bundes die flächendeckende
 60 Krankenhausversorgung im ländlichen Raum zu erhalten. Dasselbe gilt für unsere
 61 Apotheken als niedrigschwelliges Gesundheitsangebot. Mit der Kommunalförderricht-
 62 linie unterstützen wir Maßnahmen von Gemeinden, die dem Erhalt oder der Verbes-
 63 serung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum dienen. Mit Gemeindegewes-
 64 ter-Konzepten, modernen Pflegeplätzen und innovativen, auf regionale Besonderhei-
 65 ten angepassten kommunalen Strukturen ermöglichen wir eine zukunftsfähige pflege-
 66 rische Versorgung. Die Strategie „Gute Pflege daheim in Bayern“ setzen wir gemein-
 67 sam mit den Kommunen um.

68 Die Regionalisierung unserer Hochschullandschaft hat sich bewährt. Nie zuvor gab es
 69 in Bayern so viele wohnortnahe Studienangebote. Die Schaffung von Hochschulau-
 70 ßenstellen war dafür ein wichtiger Schlüssel. Innovationstreiber sind auch die Techno-
 71 logietransferzentren (TTZ) der bayerischen HaWs und THs. Die TTZ unterstützen mit-
 72 telständische Unternehmen ohne eigene Forschungsabteilung durch gezielte anwen-
 73 dungsbezogene Forschung. Diese wollen wir in den kommenden Jahren ausbauen,
 74 so dass jeder Landkreis ein eigenes TTZ erhält.

75 Ein weiterer Eckpfeiler unserer Heimatstrategie ist die Verlagerung von Behörden und
 76 staatlichen Einrichtungen. Dieses ganz wichtige Instrument aktiver Strukturpolitik hat
 77 eine Vorbildfunktion für die Wirtschaft und stärkt die Infrastruktur des ländlichen
 78 Raums. 61 der 67 bis 30. Juni 2023 in Betrieb gegangenen Behörden und staatlichen
 79 Einrichtungen liegen im ländlichen Raum.

80 Unser Zukunftspaket für den ländlichen Raum:

- 81 • 2024 soll der kommunale Finanzausgleich das neue Rekordniveau von rund
 82 11,4 Milliarden Euro erreichen. Die Schlüsselzuweisungen, die größte Einzelleis-
 83 tung im kommunalen Finanzausgleich, steigen 2024 deutlich auf 4,44 Milliarden
 84 Euro. Für Investitionen in den kommunalen Hochbau, insbesondere für den Bau
 85 von Schulen und Kindertageseinrichtungen, ist ein neuer Rekordwert von rund 1,07

86 Milliarden Euro vorgesehen. Die Mittel für die Härtefallförderung für den Bau von
 87 Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsanlagen sollen auf 165 Millionen
 88 Euro steigen. Für die Straßenausbaupauschalen, die der Staat den Gemeinden
 89 nach der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge gewährt, stehen 2024 insge-
 90 samt 115 Millionen Euro zur Verfügung; zur zielgenauen Unterstützung von finanz-
 91 schwachen und konsolidierungswilligen Gemeinden 100 Millionen Euro für Be-
 92 darfszuweisungen und Stabilisierungshilfen.

93 • Wir unterstützen die Kommunen bei der Sanierung ihrer Schwimmbäder und füh-
 94 ren die Förderung kommunaler Schwimmbäder fort.

95 • Wir wollen die Investitionen in die Staatsstraßen auf hohem Niveau verstetigen.
 96 Straßen sind die zentralen Lebensadern des ländlichen Raumes. Gleichzeitig trei-
 97 ben wir den Bau neuer Radwege und Radschnellwege voran; bis 2030 werden wir
 98 1.500 Kilometer Radwege realisieren und durch gezielte Lückenschlüsse landes-
 99 weit durchgehende Radwegverbindungen schaffen. Die Schieneninfrastruktur im
 100 ganzen Land soll weiter ausgebaut werden, um mehr Güter und Personen auf die
 101 Schiene zu bringen. Wir setzen uns dafür ein, dass in begründeten Ausnahmefällen
 102 Minderjährigen für Fahrten von und zur Arbeits- und Ausbildungsstätte eine Fahr-
 103 erlaubnis der Klasse B erteilt werden kann. Insgesamt muss der Führerschein ge-
 104 rade für junge Menschen wieder leichter erschwänglich sein. Für eine optimale Ver-
 105 kehrsanbindung im ländlichen Raum setzen wir zusätzlich auf innovative Mobili-
 106 tätskonzepte wie beispielsweise Ruftaxis, On demand-Busse und Carsharing. Au-
 107 ßerdem wollen wir die Potentiale des autonomen Fahrens erschließen.

108 • Der mit dem Bayerischen Bauernverband geschlossene Zukunftsvertrag sieht ein
 109 einzigartiges Investitions- und Fördervolumen in Höhen von bis zu 120 Millionen
 110 Euro pro Jahr vor. Damit verbinden wir wichtige Weichenstellungen wie etwa beim
 111 Schutz des Eigentums, in der Jugendarbeit im ländlichen Raum, beim Erhalt der
 112 bäuerlichen Tierhaltung, bei der Ernährungssicherung, bei der Weiterentwicklung
 113 von Pflanzenbau und Flächenmanagement, beim aktiven Wassermanagement und
 114 beim Wasserschutz, bei der Digitalisierung und Entbürokratisierung der Landwirt-
 115 schaft und beim Ausbau der regionalen Versorgung mit gesunden Lebensmitteln.
 116 Wir fordern die Ampel-Koalition auf, die zunächst stufenweise Reduzierung der Ag-
 117 rardieselrückvergütung und ihre gänzliche Streichung zum Jahresbeginn 2026 fal-
 118 len zu lassen und endlich verlässliche Rahmenbedingungen und Planungssicher-
 119 heit für die landwirtschaftlichen Betriebe zu schaffen.

120 • Um das Handwerk in eine erfolgreiche Zukunft zu führen, werden wir die 2022 ge-
 121 startete Technologie- und Investitionsoffensive in den kommenden Jahren weiter
 122 ausbauen. Zudem geben wir mit der kostenlosen Meisterausbildung und dem Tag des
 123 Handwerks an allen weiterführenden Schulen ein starkes Bekenntnis für unser
 124 Handwerk.

125 • Gründerzentren sollen in ganz Bayern wirken: Wir wollen gezielt Anreize für Unter-
 126 nehmen Gründungen in ländlichen Gebieten Bayerns setzen.

127 • Weil so viele Menschen nach Bayern ziehen, legen wir ein besonderes Augenmerk
 128 auf den Bau von Wohnraum. Der Erfolgs-Dreiklang: Hilfen für privaten Eigentums-
 129 erwerb durch eine deutliche Ausweitung der Zinsverbilligungsprogramme, staatli-
 130 cher Wohnungsbau mit einem eigenen Landesbauprogramm und soziale Wohn-
 131 raumförderung mit einer verstetigten Wohnbaumilliarde.

- 132 Mit einem bayerischen Baukonjunkturprogramm wollen wir unsere heimischen Un-
 133 ternehmen zusätzlich unterstützen. Nach dem Grundsatz „Innen vor Außen“ wollen
 134 wir beim Bauen den Außenbereich möglichst schonen und den Flächenverbrauch
 135 reduzieren.
- 136 • Wir bekennen uns zur Grundschulbildung vor Ort und der damit verbundenen Be-
 137 standsgarantie für kleine Grundschulen. Der Grundsatz kurze Beine, kurze Wege
 138 soll auch weiterhin ein Grundpfeiler bayerischer Bildungspolitik sein. Kleinere
 139 Schulstandorte wollen wir daher erhalten. Wir unterstützen die Kommunen auch
 140 weiterhin bei ihren Investitionen in moderne Schulen und wollen für eine bedarfs-
 141 gerechte Mittelausstattung sorgen.
 - 142 • Die bisherige Rekordförderung für Krankenhäuser erhöhen wir in den nächsten fünf
 143 Jahren schnellstmöglich und bedarfsgerecht gemeinsam mit den Kommunen auf
 144 eine Milliarde Euro (Krankenhausmilliarde). Einen ersten spürbaren Schritt wollen
 145 wir 2024 mit einer Anhebung des Etats auf 800 Mio. Euro machen. Wie bisher wird
 146 ein Großteil der Investitionsmittel in Krankenhäuser im ländlichen Raum fließen.
 147 Mit dem Förderprogramm für kleinere Krankenhäuser im ländlichen Raum sichern
 148 wir flächendeckend eine wohnortnahe stationäre Versorgung.
 - 149 • Die in Deutschland einzigartigen Gesundheitsregionen^{plus} verknüpfen in Bayern lo-
 150 kale Strukturen in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Prävention. Wir sorgen
 151 für die Fortentwicklung und lückenlose Verstetigung dieser wichtigen Netzwerke
 - 152 • Wir werden die Potenziale der Heimatenergie in Zukunft noch mehr nutzen und den
 153 Ausbau erneuerbarer Energien weiter vorantreiben. Der Schlüssel zur bestmög-
 154 lichen Energieversorgung aus Heimatenergien ist ein Energiemix aus Photovoltaik,
 155 Windkraft- und Wasserkraft, Biomasse, Geothermie und Wasserstoff. Die Stromer-
 156 zeugung aus Erneuerbaren Energien wollen wir bis 2030 verdoppeln. Beim Heizen
 157 muss auch Holz vor allem aus Durchforstungs- und notwendigen Waldumbaumaß-
 158 nahmen ein nachhaltiger Energieträger bleiben.
 - 159 • Bis 2025 wollen wir in Hochschulaußenstellen weitere 930 Studienplätze schaffen
 160 sowie weitere rund 400 Studienplätze bis 2030.
 - 161 • Mit der Behördenverlagerung bringen wir bis 2025 Arbeitsplätze für mehr als 2.500
 162 Beschäftigte sowie weitere Arbeitsplätze für rund 2.670 Beschäftigte (2. Stufe) ins-
 163 besondere in den ländlichen Raum. Ergänzt werden die Behördenverlagerungen
 164 im Rahmen der Heimatstrategie durch weitere punktuelle Regionalisierungsmaß-
 165 nahmen mit Arbeitsplätzen für mehr als 760 Beschäftigte in allen Regierungsbezir-
 166 ken.
 - 167 • Wir werden uns weiterhin für eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes in der Gast-
 168 ronomie auf 7 Prozent einsetzen. Und wir wollen weg von starren Arbeitszeitrege-
 169 lungen hin zu flexibleren Wochenarbeitszeiten. Das würde unter anderem in Hotel-
 170 lerie und Gastronomie für erhebliche Erleichterungen sorgen. Dafür setzen wir uns
 171 im Bund ein. Wir werden Tourismus und Gastronomie weiter bei ihren Maßnahmen
 172 zur Modernisierung und Qualitätssteigerung tatkräftig unterstützen. Auf Landes-
 173 ebene wollen wir für Entlastung hinsichtlich bürokratischer Auflagen sorgen.
 - 174 • In Bayern leben, heißt Heimat gestalten. Wir unterstützen die Kommunen und die
 175 Menschen im ländlichen Raum, ihre Gestaltungsspielräume aktiv zu nutzen. Sie
 176 werden mit der Dorferneuerung und der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE)
 177 auf ihrem Weg in die Zukunft mitgenommen und intensiv beteiligt.

178 Damit stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Infrastrukturen
179 zur Sicherung der Grund- und Nahversorgung.

180 Und die Unterstützung kommt direkt an: bei den Gemeinden, den Menschen, bei
181 Vereinen und auch beispielsweise bei Dorfwirten, Dorfläden, Bäckern oder Metz-
182 gern. Wir regen damit Investitionen an und stärken die Wertschöpfung in den Re-
183 gionen. Wir wollen den durchgehenden Betrieb von digitalen Kleinstsupermärkten
184 als neue Form der Nahversorgung ermöglichen.